

Einladung
Sonntag, 18. Oktober 2015, 17.00 Uhr
Maison 44, Steinenring 44, 4051 Basel

Im Rahmen der Ausstellung und Konzertreihe
DIE NEUE SAPPHO

16.10. – 3.12. 2015

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Konzert I

Einführung: Prof. Dr. Anton Bierl, Basel
Konzerteinführung: Ute Stoecklin

Hans Adolfsen: DIE NEUE SAPPHO

Uraufführung

Anna Gschwend, Sopran
Ulrike Andersen, Alt
Harry White, Saxophon
Luca Barioli, Schlagzeug
Hans Adolfsen, Klavier

Andrea Lorenzo Scartazzini: Sappho-Lieder

für tiefe Stimme und Klavier, 2002

Ulrike Andersen, Alt
Hans Adolfsen, Klavier

Dauer: 65 Min.

Veranstaltung mit Apéro des Hauses: CHF 35.-/ Studenten 20.-
Um Anmeldung wird gebeten

Hans Adolfsen - Pianist, Komponist

Hans Adolfsen studierte am Konservatorium Utrecht (NL) Gesang und Klavier. Er fand in der Liedbegleitung die ideale Kombination von beidem und konzertiert international, auch als Improvisator im Bereich des Jazz und Chanson. Vorliebe für Literatur, Lyrik und antike Kultur. Seit mehreren Jahren widmet er sich zunehmend der Komposition. Es entstanden folgende Werke:

Zwei Liedzyklen

- *Ein umgekehrter Wellenritt*, 2001 (D. Mayer). Uraufführung mit Delia Mayer, Gesang und H.A., Klavier, Zürich

- *Landgewinnung - Nicht ganz 40 Versuche zur Gegenwart*, 2009/10 (U. Andersen). UA mit Ulrike Andersen, Gesang, Harry White, Altsaxophon und H.A., Klavier, Zürich

Der Palmbaum (S. Dach), Duett für Mezzosopran und Bariton, 2011, UA im Alten Stadthausaal Winterthur, mit Rea Claudia Kost, Mezzosopran, und Niklaus Kost, Bariton.

The nessecity of language, ein Auftrag des namhaften Raschèr Saxophone Quartett. UA April 2012 in Basel (Maison 44).

Ulrike Andersen, Alt

ist auf der Halbinsel Eiderstedt in Nordfriesland aufgewachsen und studierte Gesang bei Prof. Jutta Schlegel an der Hochschule der Künste in Berlin. Sie ergänzte ihre Studien bei Anna Reynolds, Margreet Honig, Irvin Gage und Dunja Vejzovic. Sie ist als Konzertsängerin mit einem sehr weit gefächerten Repertoire von Renaissance- bis hin zu zeitgenössischer Musik international beschäftigt, Musik-Biennale Venedig, Staatsoper Berlin, Uraufführungen am Zürcher Opernhaus, kammermusikalische Projekte und Liederabende, vorwiegend mit ihrem Duopartner Hans Adolfsen. Ulrike Andersen unterrichtet als Dozentin für Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie lebt in Zürich, hat aber noch einen Koffer in Berlin.

Luca Borioli, Schlagzeug

Luca Borioli wurde 1980 in Bellinzona geboren. 1999 bis 2004 studierte er an der Musikhochschule Zürich in der Klasse von Horst Hofmann, ist Preisträger verschiedener Auszeichnungen und schloss seine Studien an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen 2006 ab. Luca Borioli unterrichtet an der Musikschule Konservatorium Zürich und an der ZHdK (Nebenfach Schlagzeug), spielt regelmässig mit renommierten Orchestern der Schweiz und ist Mitglied des Schlagzeugquartetts „Metric Art Ensemble“. Er tritt in Duo-Besetzung regelmässig mit der Geigerin Carolin Forster, dem Saxophonist Harry White und dem Schlagzeuger Mario von Holten auf.

Anna Gschwend, Sopran

Anna Gschwend erhielt ab ihrem dritten Lebensjahr Violinunterricht, wenige Jahre darauf wurde die Viola ein wichtiges zusätzliches Instrument. Sie studiert seit September 2010 klassischen Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in Winterthur und Zürich bei Prof. Lina Maria Åkerlund. Im Juni 2013 war Anna Gschwend in einer Opernproduktion der ZHdK als „Elisabeth“ in der neu komponierten Oper „Heinrich Treibhäuser“ zu hören und schloss zur gleichen Zeit den Bachelor of Arts in Music mit Auszeichnung ab. Seit dem Herbst 2013 absolviert sie ein Doppel-Master-Studium in Musikpädagogik in den zwei Hauptfächern klassischer Gesang und Viola bei Prof. Lina Maria Åkerlund und Wendy Enderle-Champney an der Zürcher Hochschule der Künste. Anna Gschwend ist Preisträgerin von zahlreichen Wettbewerben (Violine, Viola und Gesang). Meisterkurse bei Ulrike Sych, Margreet Honig, Yvonne Naef und Lina Maria Åkerlund bereicherten ihre Ausbildung.

Andrea Lorenzo Scartazzini, Komponist

Andrea Lorenzo Scartazzini (*1971 in Basel) studierte Germanistik und Italianistik an der Universität Basel sowie Komposition bei Rudolf Kelterborn (Basel) und Wolfgang Rihm (Karlsruhe). 1999/2000 war er für ein Studiensemester an der Royal Academy of Music in London. Er erhielt mehrere Preise, darunter den Studienpreis der Ernst von Siemens Stiftung München, die Jakob Burckhardt-Auszeichnung der Goethe-Stiftung Basel sowie den Alexander Clavel-Preis Riehen. Seine Stücke wurden an bedeutenden Festivals (u.a. Salzburger Osterfestspiele, Lucerne Festival, Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt, Prager Premieren) durch namhafte Ensembles und Orchester gespielt (u.a. Ensemble Intercontemporain, Ensemble Phoenix, Collegium Novum

Zürich, Kammerorchester Basel, basel sinfonietta, Sinfonierchester Basel, Berner Symphonie-Orchester).

2004 war er Composer in residence an der Universität Witten Herdecke, 2011 Gast im Swatch Art Peace Hotel in Shanghai, 2012/13 Stipendiat am Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind die beiden Opern Wut (UA Theater Erfurt 2006, Theater Bern 2010) und Der Sandmann (Theater Basel 2012). Zurzeit arbeitet Scartazzini an seiner dritten Oper, Edward II, für die Deutsche Oper Berlin. Seine Kompositionen werden bei Bärenreiter verlegt.